

Gufj—mehr und besser

ik m &:

Die Wahlen in den Parteigruppen und Abteilungsparteiorganisationen im VEB Metallgußwerk Leipzig sind abgeschlossen. Nun ist es Aufgabe der neugewählten Leitungen, dafür zu sorgen, daß all die klugen Gedanken und Vorschläge, die in den Arbeitsentschließungen enthalten sind, nicht nur mit den Genossen, sondern auch mit den parteilosen Kollegen Schritt für Schritt in die Tat umgesetzt werden. Wie ein roter Faden zieht sich durch alle Entschließungen ein Hauptgedanke: Wie können wir die politisch-ideologische Arbeit weiter verbessern, um zu hohen ökonomischen Ergebnissen zu kommen? Wie führen wir politisch den sozialistischen Wettbewerb so, daß er einen zentralen Platz in der ideologischen Arbeit einnimmt. Der Wettbewerb stellt, wie Genosse Honecker auf der 15. Tagung des ZK sagte, das Hauptfeld dar, auf dem sich die Werktätigen als sozialistische Eigentümer, als verantwortlich handelnde Persönlichkeiten entwickeln und bewähren.

Stets ein guter Partner sein

Den Wettbewerb zur Vorbereitung des VIII. Parteitages führen wir unter der Losung

„Planmäßig produzieren — klug rationalisieren — uns allen zum Nutzen“. Hauptanliegen des Wettbewerbes ist es, zu erreichen, daß wir als wichtiger Zulieferbetrieb für die Fahrzeugindustrie und den Maschinenbau unseren Kooperationspartnern gegenüber stets unserer volkswirtschaftlichen Verantwortung gerecht werden. Ob und inwieweit diese kontinuierlich ihren Plan erfüllen können, hängt nicht zuletzt mit davon ab, daß unser Betriebskollektiv termin-, qualitäts- und sortimentsgerecht die benötigten Gußzeugnisse bereitstellt. Eben darum, wie eine kontinuierliche Planerfüllung in unserem Betrieb gesichert werden kann, wie jeder Genosse und Kollege dabei Hand anlegen muß, ging es in den Wahlversammlungen der Parteigruppen. Diese Diskussion setzte sich in den Versammlungen der Abteilungsparteiorganisationen fort und gipfelte in der Entschlossenheit, darüber eine straffe Parteikontrolle zu organisieren.

Dabei gingen die Genossen richtig davon aus, daß besonders die Arbeit in den Parteigruppen noch weiter verbessert werden kann. Hier kennt jeder Genosse die Stärken und Schwächen des anderen. Hier lassen sich die Pro-

Was geschieht nach der Mitgliederversammlung?

Wir alle wünschen uns niveauvolle Mitgliederversammlungen. In diesem Zusammenhang wäre es interessant, einmal darüber zu diskutieren, was geschieht nach den Versammlungen? Wie

verstehen es die Genossen, nach der Versammlung, den Kollegen bestimmte Maßnahmen klarzumachen. Das heißt, was für ein Ergebnis wurde durch die Versammlung erreicht.

Unsere Mitglieder- und Parteigruppenversammlungen waren in den letzten Jahren recht unterschiedlich. Die Ergebnisse entsprachen nur selten den Erwar-

tungen unserer Genossen und auch der Kollegen. In der letzten Zeit haben wir unsere Versammlungen gründlicher vorbereitet. Sie wurden dadurch inhaltlich besser. Dennoch hatten wir viele betriebliche Probleme zu beraten. Entsprechend der Situation halte ich das auch für notwendig. Wichtig ist jedoch, in solchen Fällen über wesentliche Probleme und Ursachen zu diskutieren. Das haben wir nicht genügend beachtet. In der Endkonsequenz schadet das unserer politisch-ideologischen Arbeit und

DER LEBER HAT DAS WORT